

Turbulence from the Abyss-Return

Von X-Breakgirl

Kapitel 45:

"Hört ihr das?" Robin blickt über seine Schulter und beugt sich ein wenig nach rechts.

"Ein merkwürdig-pfeifendes Rauschen..."

"Hmmm?" Rheena legt beide Hände an ihre Ohren, um zu lauschen. "Ja... Was ist das?"

"Raven! Flieg sofort nach links!"

Mit einem Krächzen folgt der schwarzgeflügelte Chain Selenas Aufforderung - als auch schon einige rotierende Rankenbündel ganz knapp an ihm vorbei schießen.

"Die hätten seinen Flügel zerfetzt, wenn du nicht so schnell reagiert hättest." Gil dreht sich zu dem braunhaarigen Mädchen um. "Woher hast du gewusst, was passieren würde?"

"Wahrscheinlich hat sie es gespürt, weil sie mit dem Abyss verbunden ist." Break lächelt Selena an. "Nicht wahr?"

"So ist es. Jedoch weiß Vincent auch, dass wir ihm schon sehr nahe gekommen sind. Seine Angriffe auf uns werden jetzt für mich nicht mehr so leicht zu sehen sein, dafür wird er sicher sorgen."

"Aber vielleicht kann ich voraussehen - meine Fähigkeit steht in keiner Verbindung zum Abyss."

"Rheena, du hast doch deine Visionen bisher nicht bewusst empfangen können", gibt Robin zu bedenken. "Und du weißt auch nicht, ob..."

"Ich muss es versuchen - wenn ich mich stark konzentriere, könnte ich es schaffen. Wir müssen Vincent irgendwie erreichen, sonst kommen wir doch nicht mehr aus dem Abyss raus."

"Das ist richtig", bestätigt Selena. "Solange er existiert, werdet ihr nicht zurückkehren können in eure Welt. Deshalb tut es mir unglaublich leid, Gil Ojii-san - es gibt für uns nur eine einzige Möglichkeit."

"Was soll das heißen?" Gil runzelt die Stirn. "Welche Möglichkeit, wovon zum Teufel redest du?"

Statt ihm zu antworten, schüttelt Selena nur den Kopf und wendet sich Rheena zu. "Bitte versuch es."

"Ja." Rheena atmet tief ein, um sich zu entspannen und schließt die Augen. Doch die Minuten vergehen, ohne dass etwas geschieht.

"Es scheint nicht zu klappen." Gil öffnet das Magazin seiner Pistole und lädt es mit Munition nach. "Wir werden es wohl ohne ihre Visionen schaffen müssen."

"Wieso habt ihr kein Vertrauen zu Rheena?" Robins Stimme hat einen leicht vorwurfsvollen Ton. "Es wird ihr gelingen, davon bin ich überzeugt. Gebt ihr einfach noch ein wenig Zeit."

"Robin hat Recht", stimmt Fae dem jungen Diener zu. "Sie sind zu ungeduldig, Gilbert-

san. Lassen sie Rheena sich richtig konzentrieren, dann wird sie uns helfen können. Und ich schütze uns mit meiner Magie, bis sie bereit ist."

"Das... bin ich, Fae..." Rheena hatte die Augen wieder geöffnet, doch ihr Blick war verschwommen. "Raven muss sofort nach rechts und noch höher fliegen..."

"Schnell, Gil Ojii-san." Selena dreht sich wieder zu dem Schwarzhaarigen um. "Tu, was Rheena gesagt hat."

"In Ordnung." Gil lenkt seinen Chain in eine enge Kurve und lässt ihn ein wenig aufsteigen. Kaum einen Moment später schießen rotierende Ranken durch die Luft, wo sich gerade noch Ravens Schwingen befunden hatten.

"Es war unheimlich knapp, nicht wahr?" Break atmet hörbar aus. "Rheenas Warnung ist wohl gerade noch rechtzeitig gekommen. Aber ich hätte nie erwartet, dass er deinen Chain direkt angreifen würde, Gilbert-kun. Bis jetzt hast du ihm ja immer noch etwas bedeutet."

"Er verliert jetzt endgültig seinen Verstand und den Rest Menschlichkeit, der ihm noch geblieben war", erklärt Selena mit leiser Stimme. "Er benutzt einfach zuviel seiner Chainkräfte und verwandelt sich dadurch vollkommen in eine Kreatur des Abyss."

"Mit anderen Worten, er wird noch gefährlicher als bisher. Und uns bleibt keine Zeit mehr - wir müssen so schnell wie möglich zu ihm gelangen." Gil blickt ungeduldig zu Rheena. "Also sag uns, wie wir nun fliegen sollen."

"Ich weiß nicht...", erwidert die rothaarige Magierin. "Die Ranken sind überall um uns herum, sie kommen aus allen Richtungen."

"Warum trennen wir uns dann nicht?", meldet sich Rayearth zu Wort. *"Ich könnte mit einigen von euch vorausfliegen und die Aufmerksamkeit auf uns lenken - das könnte Raven auch mehr Bewegungsfreiheit geben."*

"Eine gute Idee", stimmt Break zu. "Nimm Selena und Rheena mit, wir werden euch in kurzem Abstand folgen."

"Ich begleite die beiden auch", entscheidet Robin. "Ich will Rheena nicht allein gehen lassen und vielleicht kann ich auch eine Hilfe für sie sein."

"In Ordnung, dich werde ich auch noch tragen können." Rayearth verwandelt sich in seine richtige Gestalt. *"Kommt, wir fliegen los."*

Die beiden Mädchen und der junge Diener steigen auf den Rücken des Phönix-Chain und er erhebt sich mit kräftigen Flügelschlägen in die Luft.

"Passt gut auf euch auf." Fae schaut ihnen nach, als sie sich rasch entfernen.

"Machen sie sich keine Sorgen um sie - kümmern sie sich lieber darum, dass wir sicher sind vor den Ranken", fordert Gil sie auf. "Errichten sie einen Schutzschild, das haben sie doch schon einmal getan."

"Gilbert-kun..."

"Nein, Break, das sollte ich wirklich tun - sonst können wir Rheena und den anderen nicht folgen." Fae schließt die Augen und breitet die Arme aus. Ein silbrig-schimmerndes Licht umgibt den großen schwarzen Chain und die Personen auf ihm. Die Ranken prallen einfach daran ab.

"Runter und nach rechts!"

Mit einem riskanten Manöver folgt Rayearth der Anweisung seiner Contractor. Rheena, Robin und Selena klammern sich an sein Gefieder, um nicht den Halt zu verlieren.

"Du hast sehr gut reagiert." Selena löst ihre verkrampften Finger. "Vincent weiß ganz offensichtlich schon, dass wir uns aufgeteilt haben - seine Angriffe sind jetzt auch

gegen uns gerichtet."

"Ja - ich kann es sehen. Da kommt etwas von unten rechts und von links, wir müssen nach oben ausweichen. Schnell, Ray-chan!"

"Das mache ich sofort." Rayearth geht in einen leichten Steigflug.

"Von vorn kommen auch ganz viele." Robin hatte etwa ein Dutzend rotierende Rankenbündel entdeckt, die frontal auf sie zusteuern.

"Ihr beiden, haltet euch so gut fest, wie ihr könnt." Selena richtet sich auf die Knie auf und streckt beide Hände nach vorn. "Ich hoffe, dass ich diese Ranken abwehren kann - wenn mir das gelungen ist, werden wir Vincent kurz danach endlich erreichen können."